

Liebe Friedensfreundinnen, liebe Friedensfreunde,

bei dem gelungenen Friedensratschlag am letzten Wochenende in Kassel waren wir uns einig, dass die Verhinderung der Mittelstreckenwaffen und der Kampf für Abrüstung eine zentrale gemeinsame Herausforderung der Friedensbewegung ist. Die friedenspolitische Terminplanung der kommenden Monate wird stark durch die Bemühungen geprägt sein, die Friedensthemen in den Bundestagswahlkampf einzubringen. Mittel werden u.a. der Berliner Appell gegen die geplante Raketenstationierung und Aktionen sein, die noch vor den Bundestagswahlen stattfinden. (Weitere Informationen zum Ratschlag: [www.friedensratschlag.de](http://www.friedensratschlag.de))

Die aktuell sehr zugespitzte Situation ist gekennzeichnet durch die Ausweitung des bisherigen Stellvertreterkrieges zwischen der NATO und Russland zu einer direkten militärischen Konfrontation. Die Gefahr einer Eskalation zu einem Atomkrieg war noch nie so groß wie aktuell. Im völkermörderischen Krieg in Gaza stehen große Teile der Bevölkerung vor dem Hungertod und gleichzeitig drohen die von Deutschland unterstützten israelischen Kriege sich zum Flächenbrand auszuweiten. Innenpolitisch sind wir mit den verstärkten Bemühungen konfrontiert, die Bundeswehr hochzurüsten wie noch nie und die ganze Gesellschaft auf „Kriegstüchtigkeit“ auszurichten.

Deshalb beteiligen wir uns in Frankfurt und anderen Städten an dem bundesweiten Aktionstag am 7. Dezember 2024 mit der Unterschriftensammlung zum „Berliner Appell“. um Stationierung neuer Mittelstreckenwaffen zu verhindern.

**Wir treffen uns zur Mahnwache und Unterschriftensammlung  
am Samstag, 7. Dezember 2024  
um 11:00 Uhr (bis ca. 14:00 Uhr)  
Frankfurt, Kaiserstraße („Kaisersack“ am Hauptbahnhof)  
(Anderen Plätze in Frankfurt sind durch Weihnachtsmarkt und Veranstaltungen belegt.)  
Helfer für den Aufbau um 10:30 Uhr.**

**Zum nächsten Treffen der Friedensinitiativen im Rhein-Main-Gebiet möchten wir  
für Donnerstag, 12. Dezember 2024  
um 18:00 Uhr  
ins Frankfurter Gewerkschaftshaus einladen.**

Wir wollen gemeinsam die Aufgaben der Friedensbewegung angesichts des sich immer weiter ausdehnenden Kriegsgeschehens diskutieren und über die kommenden Aktionen beraten. Grundlage unserer Aktivitäten im kommenden Jahr könnte der Artikel 69 der Hessischen Verfassung sein:

„(1) Hessen bekennt sich zu Frieden, Freiheit und Völkerverständigung. Der Krieg ist geächtet. (2) Jede Handlung, die mit der Absicht vorgenommen wird, einen Krieg vorzubereiten, ist verfassungswidrig.“

Dabei sollten wir regional die NATO-Kriegszentrale in Wiesbaden thematisieren. Ein Aktionstag könnte der 29. März 2025 mit einer größeren Aktion in Wiesbaden sein.

Es soll auch über die Aktionen zum Atomwaffenverbotsvertrag am 22. Januar, Aktivitäten zum 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz, den anstehenden Ostermarsch und der Aktionsplanung anlässlich des Hessentages (13. – 20. Juni 2025 in Bad Vilbel, siehe Anlage) gesprochen werden. Über weitere Aktivitäten wollen wir uns verständigen.

### **Erste Termine der Friedensbewegung 2025**

<b>22. Januar 2025</b>	<b>Jahrestag Inkrafttreten des Atomwaffenverbotsvertrages</b>
<b>27. Januar 2025</b>	<b>80. Jahrestag Befreiung von Auschwitz</b>
<b>7. Februar 2025</b>	<b>Veranstaltung zum Krieg in Palästina mit Michael Lüders</b>
<b>15. Februar 2025</b>	<b>zweiter bundeweiter Aktionstag zum „Berliner Appell“</b>
<b>16. Februar 2025</b>	<b>Veranstaltung „Frieden wählen“ im Gewerkschaftshaus</b>
<b>8. März 2025</b>	<b>internationaler Frauentag</b>
<b>11. April 2025</b>	<b>80. Jahrestag der Selbstbefreiung Buchenwald</b>
<b>18. – 21. April 2025</b>	<b>Ostermärsche</b>
<b>1. Mai 2025</b>	<b>Tag der Arbeit</b>
<b>8. Mai 2025</b>	<b>80. Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg</b>
<b>13. – 22. Juni 2025</b>	<b>Hessentag in Bad Vilbel (Bundeswehr-Auftritt)</b>
<b>22. – 29. Juni 2025</b>	<b>Aktionswoche „Stopp Ramstein“</b>
<b>1. August 2025</b>	<b>50 Jahre KSZE-Schlussakte</b>
<b>6. + 9. August 2025</b>	<b>80. Jahrestag Hiroshima und Nagasaki</b>

**Weitere Informationen:** [www.frieden-und-zukunft.de](http://www.frieden-und-zukunft.de)

**Unsere Veranstaltungen werden durch Spenden finanziert:** Konto der Friedens- und Zukunftswerkstatt, bei der Frankfurter Sparkasse, IBAN DE20 5005 0201 0200 0813 90.

**Mit friedlichen Grüßen**

**Willi van Ooyen und Karl-Heinz Peil**

Frieden- und Zukunftswerkstatt e. V.  
c/o Frankfurter Gewerkschaftshaus  
Wilhelm-Leuschner-Str. 69 - 77  
60329 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 24 24 99.50  
Fax: 069 24 24 99.51  
[frieden-und-zukunft@t-online.de](mailto:frieden-und-zukunft@t-online.de)  
[www.frieden-und-zukunft.de](http://www.frieden-und-zukunft.de)